

**Zeitschrift:** Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure  
**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Petroleum-Geologen und -Ingenieure  
**Band:** 62 (1995)  
**Heft:** 141

**Vereinsnachrichten:** Bericht der 62. Jahresversammlung in Martigny vom 17.-19. Juni 1995

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bericht der 62. Jahresversammlung in Martigny vom 17. - 19. Juni 1995

von PETER HEITZMANN \*)

Die Jahresversammlung 1995 fand wieder einmal in der Suisse romande statt; insbesondere im Wallis erwartet man für so einen Anlass Sonnenschein und blauen Himmel. Diese Hypothese hat sich an der Montagsexkursion doch noch bewahrheitet. Am Fusse des historischen Alpenüberganges, der vor allem zur Römer- und Frankenzeit eine europäisch wichtige Rolle spielte, fand sich eine illustre Schar zu Wissenschaft und Rebensaft.

Teilnehmer: E. ANDEREGG, H. ANDEREGG, R. & K. BERENT, P. & A. BITTERLI, E. & R. VON BRAUN, E. & R. CAVALLI, CH. CHENEVART, CH. CRAUSAZ, Y. CUÉNOD, D. DECROUEZ, A. & M. ESCHER, A. FEHR, M. FELBER, E. FRAENKL, G. FRANKS, W. FREI, M. & E. GLAUS, P. GRAETER, K. & M. GRASMÜCK, H.R. & R. GRUNAU, ST. DE HAAS, E. HALDEMANN, P. HASLER, P. HEITZMANN, E. & P. HERZOG, F. & B. HUGHES, H. & E. INGLIN, H. & E. INGLIN, H.A. UND S. JORDI, W. & B. JUNG, U. KAPPELER, CH. KEREZ, E. LANTERNO, B. LEHNER, E. LEHNER, P. & L. LEHNER, K. & H. LEMCKE, H. & E. LÖTTERS, H. LOHmann, F. & J.M. LONFAT, J.P. & M. DE LORIOL, M. UND K. LUTZ, H. & J. MADLENER, H. & H. MASSON, H.R. MAURER, L. MASURCZAK, P. & G. MERKI, H. P. MOHLER, W. MOHLER, C. MOHR & F. PAIANO, J. & N. MULOCK HOUWER, H. RÖTHLISBERGER, H.J. & M. SCHMASSMANN, R.W. & L. SCHOOP, B. & H. SCHWENDENER, J. & B. VAN DER SIJP, P. & B. SODER, D. STAEGER, A. & T. STÄUBLE, M. STÄUBLE, W.F. & N. STEENKEN, A. STRECKEISEN, I. STUTZ & F. DAVATZ, R.H. UND J. TSCHOPP, M. TWERENBOLD, J. VAN VEEN, R. VOGLER, E. WEGMANN, L. & H. WOHLGEMUTH, R. WYSS, W. ZIEGLER.

### Administrative und wissenschaftliche Sitzung

Mit einem Hinweis auf den 150. Geburtstag von Farinet eröffnete der Präsident Dr. P. Lehner die Sitzung. Leider fanden etliche den Weg ins Wallis nicht oder mussten sich aus andern Gründen entschuldigen lassen.

Das Protokoll der letzjährigen Versammlung (Bull. VSP 61/139, 1994) wurde ohne Kommentar und einstimmig genehmigt.

Die Mitgliederbewegung zeigte neuerdings wiederum eine Abnahme (!!):

Stand am 1.6.94		372
Eintritte	+ 7	
Todesfälle	- 4	
Austritte	- 4	
Ausschlüsse	- 2	- 10
Abnahme 1994/95		- 3
Stand 1.6.94		369

Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Hans Staub, Rudolf Amberg, Jean-Marc Ferrari und Kurt Meyer erhebt sich die Versammlung.

\*) Landeshydrologie und -geologie, 3003 Bern

Als neue Mitglieder können begrüßt werden: Nicholas Harvey, Chexbres; Peter Berchtold, Chur; Jacques Van Veen, Assen NL; Peter Haldimann, Küsnacht; Luzi Hitz, Chur; Eva Lanz, Zürich und Mark Grasmück, Thalwil.

Auch wenn die Situation bezüglich Mitgliederzahl noch nicht alarmierend ist, muss daran erinnert werden, dass die kritische Zahl für eine gesunde Finanzierung noch nicht erreicht ist.

Traktandum 3, der Kassenbericht unserer Kassierin, zeigt für 1994 einen Verlust von über Fr. 5000.- auf. Teilweise ist dieser auf die von der Jahresversammlung für Brunnen bewilligte «Subventionierung» der Vierwaldstättersee-Schiffahrt zurückzuführen, andererseits geht aber aus der Jahresrechnung klar hervor, dass die Mitgliederbeiträge nicht mehr ausreichen, die Bulletinkosten zu decken. Hier muss nach neuen Lösungen gesucht werden.

Die Revisoren Dr. E. Lanterno und Dr. P. Lahusen (Traktandum 4) bestätigen die sorgfältig geführte Abrechnung und beantragen Décharge.

Der Vorstand wurde für das Jahr 1994 dechargiert (Traktandum 5).

Für eine weitere zweijährige Amts dauer stellt sich der Vorstand wieder zur Verfügung. Sowohl der Präsident als auch die übrigen Vorstandsmitglieder werden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

Unter dem Traktandum 7 über das gemeinsame Bulletin mit der Schweizerischen Fachgruppe für Ingenieurgeologie gab es eine lange Diskussion über den Namen. Eine Eventual-Abstimmung favorisierte den Namen Bulletin für Petroleum- und Ingenieur-Geologie. Dass Zusammengehen mit dem Partner-Verein für ein gemeinsames Bulletin wurde mit 2 Gegenstimmen genehmigt.

Die mit einem gemeinsamen Bulletin verbundenen Statutenänderungen passierten einstimmig die Versammlung (Traktandum 8).

Die beiden Rechnungsrevisoren werden auf die Jahresversammlung 1996 zurücktreten, Vorschläge sollen an den Präsidenten gerichtet werden.

Eigentlich wollte der Vorstand als nächsten Tagungsort Stein am Rhein vorschlagen. Extrem hohe Kosten, die selbst das Budget eines VSPlers übersteigen würden, führten dazu, als nächsten Tagungsort für die Zeit vom 15. - 17. Juni 1996 jedoch Wildhaus vorzuschlagen.

Nach der diese Jahr doch längeren Geschäftssitzung konnte P. Heitzmann im wissenschaftlichen Teil folgende Vorträge ankündigen:

1. L. Wohlgemuth, Niedersächsisches Landesamt für Bodenforschung, Hannover: KTB (kontinentales Tiefbohrprogramm) Oberpfalz, Ergebnisse und Erfahrungen.
2. D. Decrouez, Muséum d'Histoire naturelle, Genève: Les dinosaures, apparition et disparition.
3. H. Maurer, Institut für Geophysik ETH, Zürich: Seismizität und Seismotektonik im Wallis.
4. W. Frei, Geoexpert ag, Scherzenbach & J.-D. Rouiller, Géologue cantonal, Centre de Recherches Scientifiques Fondamentales et Appliquées (CRSFA), Sion: Le projet Géothermoval: Résultats de la prospection sismique et des forages.
5. R. Vogler, Schweizerische Geotechnische Kommission, Zürich: Neue Karte der mineralischen Rohstoffe der Schweiz.

An dem von der Cave Imesch, Vin du Valais, in Sierre offerierten Apéro konnten nicht nur verschiedene Walliser Rebensaft eingeschmeckt werden. Die VSP-Versammlung wurde auch vom Maire von Martigny, Nationalrat Pascal Couchepin, aufs herzlichste begrüßt.

### Bilanz per 31.12.1994

	1994	1993	1994	1993
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>AKTIVEN</b>				
Kasse	0.00	0,00		
ZKB Sparkonto	83'387.05	81'640.30		
ZKB Depokonto	22'569.10	27'410.65		
Postcheck	3'595.64	4'414.87		
Offene Mitglieder	0.00	200.00		
Debitoren	0.00	0.00		
Mobiliar	1.00	1.00		
<b>PASSIVEN</b>				
Vorausbezahlte Beiträge		400.00	620.00	
Jahrestagung 1994		0.00	590.00	
Reserve		28'104.20	28'104.20	
Rückstellungen/Kreditoren		10'932.00	8'957.40	
Vermögen		70'116.59	75'395.22	
	<b>109'552.79</b>	<b>113'666.82</b>	<b>109'552.79</b>	<b>113'666.82</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	AUFWAND	ERTRAG	
Bulletindruck	20'331.00	17'877.00	
Büromaterial		453.55	
Porti	2'220.35	1'655.08	
Vorstand	1'132.30	1'275.50	
Verlust Mitgliederbeiträge	150.00	12.42	
Verlust auf Bulletin		48.20	
Jahrestagung 1994	4'726.50		
Mitgliederbeiträge		17'528.72	17'370.00
Bulletinverkauf		1'159.40	1'166.00
Verrechnungssteuer		277.10	8.60
Zinsen		3'431.30	4'374.95
Jahrestagung 1993			2'645.65
Spenden		885.00	900.00
Inserate		0.00	0.00
Reingewinn/Verlust		<b>5'143.43</b>	<b>5'278.63</b>
		<b>28'560.15</b>	<b>26'465.20</b>

## **Partnerprogramm**

Sowohl die Fondation Gianadda mit den kulturellen Ausstellungen und den Zeugen der römischen Besiedelung als auch das historische Städtchen Saillon auf seinem Lias-Hügel bildeten die Ziele des von Nicole Mulock Houwer, Bethli Fraenkl und Lotti Lehner organisierten Partnerprogramms.

### **Sonntags-Exkursion nach Emosson**

Unter der Leitung von Prof. A. Escher und Prof. H. Masson, Institut de Géologie, Université de Lausanne führte die Exkursion zuerst zum Aussichtspunkt «Sur le Mont» bei Ravoire. Noch kurz vor dem Wetterumschlag konnte die Aussicht auf die externen Bereiche mit Aiguilles Rouges Massiv, Mont Blanc Massiv, Morcles-Decke und Helvetischen Decken sowie auf das Penninikum des internen Bereichs erklärt werden. Beim Kaffeehalt auf La Forclaz spielte dann das Wetter nicht mehr mit und es begann zu regnen.

Auch bei der Ankunft an der Barrage d'Emosson blies ein kalter Wind, so dass nach einer kurzen Erklärung der geologischen Situation und dem Hinweis auf die Saurierspuren zuerst eine warme Ecke gesucht wurde. Am Apéro erläuterte der Spender, der Maire von Finhaut, M. Gay-des-Combes die Geschichte und vor allem auch die Anstrengungen um eine Zukunft von Finhaut.

Nach dem Mittagessen hatte es dann doch noch soweit aufgeklart, dass John Rötlisberger die Hydrologie des Mont Blanc Gebietes und das Konzept der Wassernutzung mit dem Staubecken von Emosson erklären konnte. Die Schnellläufer legten den Weg nach Finhaut zu Fuss zurück, die Kultur-Fans liessen sich hinunterfahren und wurden dafür mit einer eindrucksvollen Führung durch Finhaut geleitet von M. Gay-des-Combes belohnt.

### **Montag-Exkursion nach Derborance**

Auf der Fahrt von Martigny nach Derborance wurde, bei klarstem Wetter, an der Kurve bei der Kapelle St. Bernard ein erster Halt eingelegt. Prof. H. Masson führte in die allgemeine geologische Situation der Helvetischen Decke ein und zeigte die lokale Überschiebung der Diablerets-Decke auf die Unité d'Ardon, die sich hier zwischen Morcles und Diablerets einschiebt.

Auf dem Staudamm oberhalb Godey konnte Prof. H. Masson in die regionale Geologie einführen: Die Falten in der Morcles-Decke zeichneten sich klar gegen Westen ab. Auch die Trennzone zwischen Morcles- und Diablerets-Decke mit den Trias-Aufschlüssen im Ultrahelvetikum konnte bestens im Gelände verfolgt werden. Imposant erhob sich darüber die Diablerets-Decke mit den mächtigen Wänden von Jura und Kreide-Kalken. Im Anschluss daran erläuterte Dr. A. Wagner vom CRSFA die teuflischen Gefahren, die schon immer in Derborance lauerten, den historischen Bergsturz und die moderne Gefahrenkartierung im Hinblick auf Präventions-Massnahmen.

## **Verdankungen**

Der Vorstand der VSP und die Teilnehmer an der Jahrestagung 1995 möchten den Referenten und den Exkursionsführern für ihre ausgezeichneten Beiträge zum diesjährigen Treffen ihren herzlichen Dank aussprechen; mit ihnen steht und fällt so eine Tagung.

## Exkursion nach Emosson - Sonntag 18. Juni 1995

Leitung: Proff. A. Escher und H. Masson

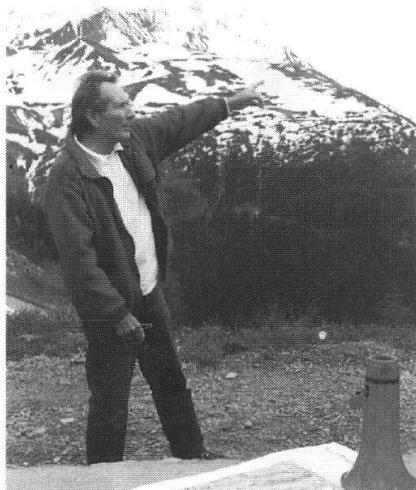
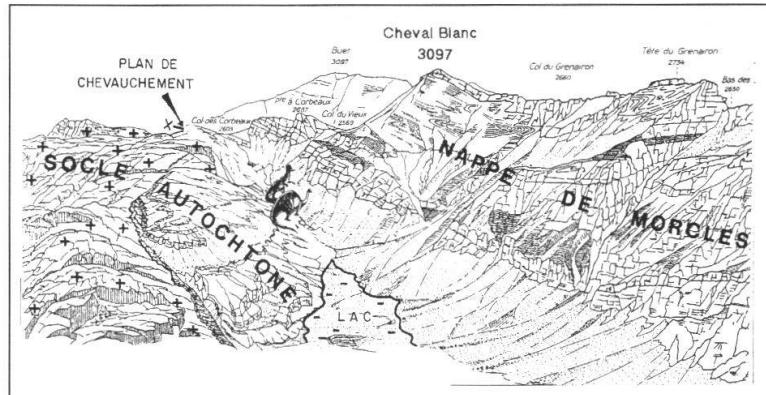


Photo J. Van der Sijp



Geländeskizze nach L.W. Collet, 1943.

### «TRIASSIC PARC» VIEUX EMOSSON

**Fig. 1 A:** Prof. A. Escher erklärt das geologische Panorama vom Col de la Gueulaz bei der Emosson Staumauer. Die hohen Gipfel der Mont Blanc Kette und der Aiguilles Rouges stecken noch tief in den Wolken. Die bekannten Dinosaurierfährten in den Triasquarziten sind im Juni noch unerreichbar und unter tiefem Schnee. Die geologische Skizze von L.W. Collet zeigt die Morcle-decke überschoben über Kristallin und Sedimenthülle des Aiguilles Rouges Massivs.

### Die Dinosaurier kaum gesichtet Alles rennet, rettet, flüchtet



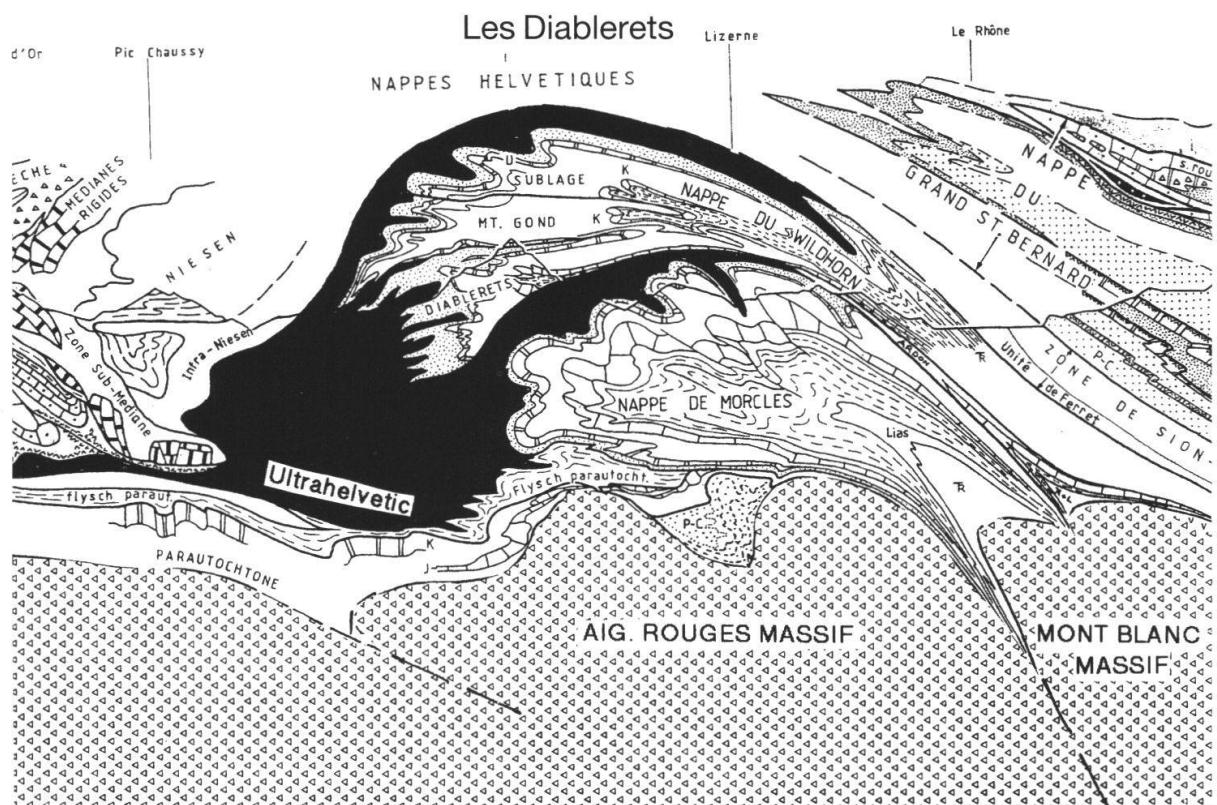
Photo J. Van der Sijp

### Fig. 1 B:

Etwa 30 Teilnehmer entschlossen sich zum Abstieg nach Finhaut, einem malerischen Dorf über der Schlucht des Trient.

## Montag, 19. Juni 1995 - Exkursion nach Derborence

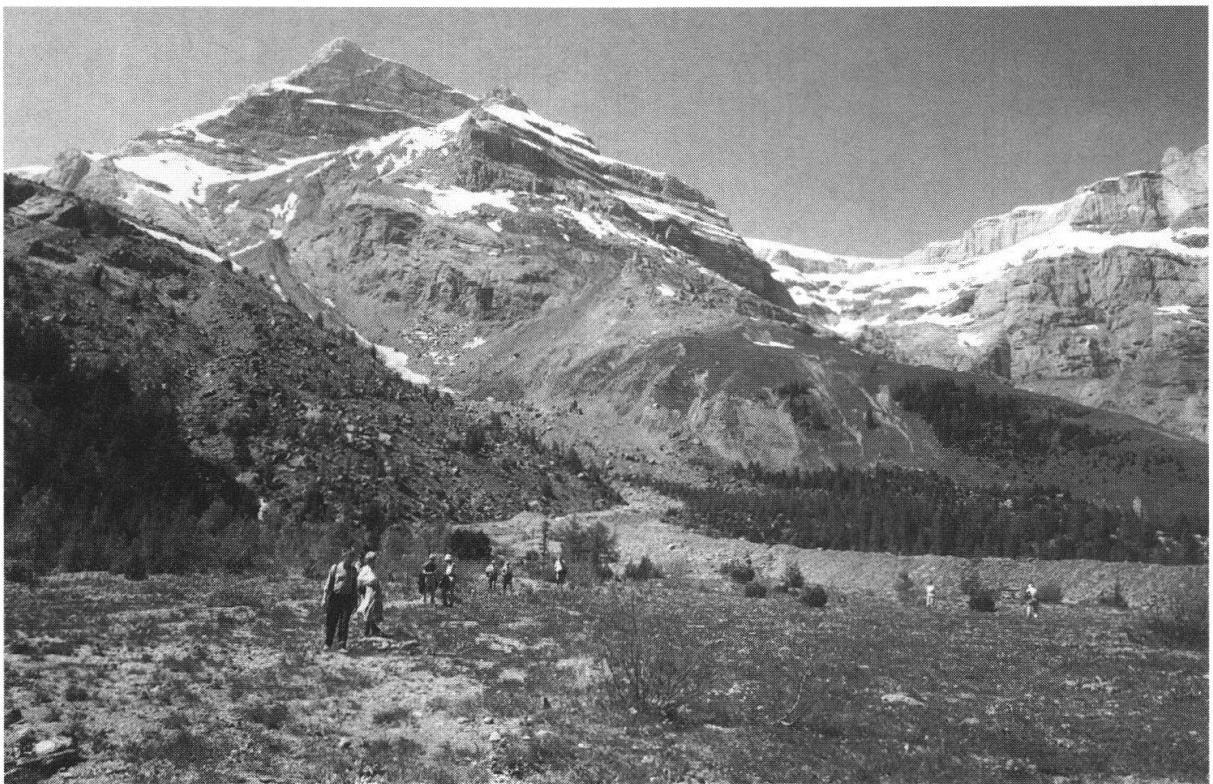
Leitung: Prof. H. Masson



Profil nach A. Escher, H. Masson & A. Steck: Geol. Bericht Nr. 2, Landeshydrologie und Geologie 1987.



**Fig. 2:** Prof. H. Masson führte die Unentwegtesten hinauf an die Steilhänge zur basalen Ueberschiebungsfäche der Diableretsdecke. Die helle Felsbank zu Füssen der Kletterer besteht aus einem Kalkmylonit, ein tektonisch verschleppter Splitter der Ardondecke. Von links nach rechts am Steilhang, einem Steinwildrudel ähnlich: Prof. A. Escher, E. von Braun, G.K. Kerez, G. Franks, H.P. Mohler, Madlene Grasmück und K. Grasmück. (Photo H. Masson)



**Fig. 3:** Blick von Derborance gegen Nordosten. Im Hintergrund die Felswände der Diablerets mit den Abrisscharten der historischen Bergstürze. Die markanten Felsbänke bestehen aus Jura- und Kreidekalken der Diableretsdecke s.l.. Darunter ein sacheres Relief bildend, das Ultrahelvetikum mit Einschlüssen aus triassischen Rauhwacken und Gips. (Photo Claire Mohr)



**Fig. 4:** Die bereits recht heisse Junisonne am kristallklaren Himmel war offenbar daran, die letzten Schneereste in den Bergen wegzuschmelzen. Die anschwellenden Wildwasser sorgten für Abwechslung auf der Exkursion am Montag nachmittag. (Photo Claire Mohr)